Gratis=Beilagen:

1. Slluftr. Conntageblatt "Sterne und Blumen". "Raffauifder Landwirt

3. Commer- und Winterfahrpian. 4. Wandhalender m. Wlärkteverzeichn. v. Raffau,

> Ericheint täglich auber an Conn- und Fevertagen,

Limburg, Freitag, ben 2. Januar 1914. dassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworllich für den allgemeinen Teil; Rebahteur Dr. Allbert Gleber, Limburg. - Druch und Berlag ber Limburger Bereinsbruckerei, G. m. b. B.

Die fiebengespoliene Borgiszeile ober beren Daum 15 Pig. Beiliomengelten hoften 35 Pig. Anzeigen-Annahme:

Mur bis 9 Uhr vermittags bes Ericheinungstages bei ber Erpedition, in den ausmärtigen Agenturen bis gum Borabend. — Rabatt wurd nur bei Wieberholungen gewährt.

Anzeigenpreis:

Expedition: Diegerftraße 17. Fernfpred-Linfchluft Itr. 8.

Neues vom Tage.

Dem fommanbierenden General des 11. Armeeforbe Brbrn, v. Cheffer Bonabel ift unter Berleibung des Schwarzen Adlerordens der erbetene Abidieb erteilt worden.

Stantefelretar Dr. Delbrud bat am Mittwood mit dem Mergteverband in Leingig erfolareiche Berhandlungen gur Bebebung pon Schwierigfeiten mit ben Oristranfentoffen geführt. Durch eine Sturmflut wurde die Gabrbrude

Binnowis fortgeriffen. Dos bentid dinefifde Abtommen über die Regelung ber Schantung-Gifenbabnfragen murde jungft in Befing unterzeichnet.

Auf dem frangofifden Bangerfreuger "Defair" in Seigen haben 248 Mann der Befahung gegen die Offiziere gementert.

Rach amerikanischen Meldungen haben die megifanifchen Bunbestruppen bei Brefioio del Rorte eine ichwere Rieberloge erlitten,

Der griechifde Minifterprafident Benigeloe wird wahrend ber Borlamentsferien außer Baris noch mehrere andere europäifche Saubtstädte be-

Der bulgarifd.ferbifde Chiebegerichte. bertrag ift in Betereburg unterzeichnet worben. Bei einem Brande in Remport famen adn Berfonen ums Reben,

Bu den Aussichten eines Betroleummonopols.

Bir entlehnen dem "Bamburger San. bels. und Borfenblatt" nachfolgenben gut orientierenben Artifel:

3n Rr. 287 unferes Sanbels- und Borfenblattes vom 7. Dezember wiesen wir in einem Artitel über bie Mubfichten bes Betrolemmmonopols unter anderen darauf bin, daß es to gut wie ausgeichloffen ericheine, bof die wichtigfte Grog., namlich die ber Berforgung, einer baloigen betriedigenden Lofung entgegengeführt werden tom e. gwilden ift in ber "Rordbentiden Allgemeinen Beitung" eine langere Ab' andlung ber "Frau farter Beitung": "Das Betroleum-Monopol und die Beriorgungsfrage", wiedergegeben morben, gu ber bie "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" am Schluß die Bemerfung mocht, daß fie bestätigen tonne, bag die Reichsverwaltung niemals mit der Leras Dil Co. über Liefe. rungen an bie gu errichtende Leucht-of Bertriebsaciellichaft berbon-beit babe. Angebich foll bies icon aus bem Grunde unterblieben fein, weil man nie recht gewußt habe, in welchem Ber-baltnis Diefe Zegas Dil Co. gum Standard. Dil. Truft itebe. Das biefe Erfenntnis erft neueren Datums ift, burite fcon daraus bervorgehen, daß herr Regierungsrat Dr. Reftner bom Reichsichagamt, ber alb einer der Bater ber Monopolvorlage gilt, in feinem am 10. Robember in Frankfurt a. M. gehaltenen öffent-lichen Bortrage über "Das Petroleum, sein Vor-kommen und die Organisation seines Bertriebes, insbefondere Die Monopol-Bestrebungen", unter anderm etwa das Folgende gelagt bat:

In ben letten Jahren bat fich totfodilich in Amerita, befonbere im Gliboften, eine volltomber Standard Dil Company unabhangige Ronturreng etabliert, die ibren Gis bauptfächlich in bem M biontinent und ben Enbbo-Bielbs bat. Die Gulf Refining Company und die Teras Dil Company boben eine wirflich unabhängige Produttioneinduftrie ins Leben gerufen. Es find auch vornehmlich im Gud. often einige bon ber Stanbard Dil Company unabrangige Bipelines entftanden. Die neu'n Raffinerien baben fich nicht zeriplittert, fondern geben gemeinfam gegen die Stan-

dard Dil Company por. Das alte Mittel ber Standard Dil Company, Diefe Beiellichaften burch Unterbietungen niebergutonfurrieren, lant fid woll nicht mehr fo riidiichtelos wie früher antoenden, und das Abidmeiden des Robölbezuges in durch die unabbangigen Bipelines ebenfalls erichwert und teilweife gur Unmöglichfeit gemacht."

Mm 10. November bat man also noch gang genau gewußt, bag bie Leras Dil Co. ein von der Standard Dil Co. vollfommen unobbangiges Unternebmen fei, und beute fogt man, man habe eigentlich nie recht gewußt, in welchem Berkalin's die Teras Dil Co. gum Standard-Dil-Truft ft. bt. Diefer Biberiprud berührt jedenfalle eigenarig und gibt an denfen. Hebrigens icheint man fich regierungsjeitig nunmehr auch bavon überzeugt zu baben, daß auf eine Beibilfe in ber Leuchtolverforgung Deutschlands durch Rugland, dem jabrlich mindeftens 75 000 Tonnen guged cht waren, überhaupt nicht mehr gerechnet uerten fann. Much biefen Musfall bofft man leicht burch verftarfte Lieferungen aus andern Gebieten erfeben gu fonnen. Gin folder Optimismus ift b .. neibenswert. Ob ibn aber die Ende Januar wieder zusammentretende Lenchtölfommission bes Reichstage teilen wird, ift eine andere Frage. Sebenfalls trace es mehr ale win denemert, dan diefe aufterft wichtige Berforgungs. frage alebann bon neuem nach allen Seiten bin gründlich erwogen wirb. Es durfte fich auch babei berausstellen, boft cb.nfalls auf Defterreich-Ungarn, das jabrich mindeftens 60 000 Zonnen Leuchtöl an bie Deutich! Monopol-Bertriebsgefellichaft befern follte, nur noch febr ichmache Soffnungen gu leben find. Robolproduction Cesterreich-Ungarus reicht namlich icon jest taum aus, um ben Inlandebebarf & i deden, wogegen der Erbortüberichuft lediglich bin den Referven früherer Jahre gebedt wird, aber ichon in absebborer Beit völlig erichonit fein durften. Diefe Robolreferven betrugen Anfang 1913 noch etwa 800 000 Tonnen und Mitte bi fes Jahres nur noch etwa 450 000 Tonnen. In e n 🗥 baiben Jahre ift alfo nabegu die Balfte aufcebraucht worden. Tatiadilid bat Celterreich-Ungarn in ben letten Jahren etwa ein Drittel feines Robolverbrauches aus den früteren guten Inbren gededt. Bie unter folden Berbaltniffen die ü'eraus wichtige Berforgungefrage als auch nur einigermafjen gelöft betrachtet werben tann, ift unerfin Slids

Dentichland.

" Berlin, 1. 3an. Aus Daresfalam (Deutich-Oftofrifa) wird telegraphisch gemelbet, daß die Burgerversammlung in Doresfalam die Stadteordnung angenommen bat. Die Einführung der Städteordnung wurde für Doressalam und Langa mit Wirfung vom 1. Abril 1914 durch Berfügung des Gewerneurs angeorduct.

Renjahrbempfang in Berlin. Berlin, 1. Jan. Die Reuinbrofeier am faiferlichen Sofe murbe in der üblichen Beise begangen. Ig Beiben Saal war Gratufationscour, bei ber ber Raifer bem Reichstangler fraftig die Sand schüttelte. Die Bröfidenten der Barlamente fprocen dem Kaifer die Blichwiniche ber Baufer aus, Um 1134 Ibr em-pfing ber Raifer bie Botidiofter, bierauf ben und Momirale fowie den neuernaunten türlifden Militurattodice Cherftleutnant Didemil Ben und seinen bisberigen Bertreter. Rocumittons fuhr der Raifer bei den Botichaftern vor. Um 71thr abende war Tofel für die fommandierenden Generale, woran fich für die letteren eine Belbredung ber Roifermonover 1913 beim Raffer anichte

* Der Mueban ber Univerfitat Dunfter gur Boll-Universitöt, ber schon lange gevsont ift, soll im laufenden Jahre energisch in Angriff genommen wer-ben. Um bie Errichtung der noch fehlenden mediginifden Fofultät zu ermögliden, find in den Etat bereits mehrere Forberungen als Anfangeraten jum Bau ber mediginischen und dirurgischen Risnit fowie ber Spezialabteilungen eingestellt. Die gesamten Baufoften werden, da gang neue und moderne, ollen Anforderungen ber Wiffenichoft entiprediende Mnifdle Anstalten geichaffen werden fol-Ien, auf etwo 3-4 Mill. M veranidilagt.

Bon einer Ranglerfrife mar in einigen Blattern gesprochen worden. Dagn führt der Mann-beimer Generalanzeiger", der dem Abg. Baffer-mann nabe stebt, folgendes aus:

Rundige Beurteiler ber Menichen und Dinge nehmen an, daß eine ichmere politifche Rrife beraufgiebe. Die tonfervative Bartel fei im Aufruhr gegen die Regierung, weil diefe es zugelaffen babe, daß der Leutnant v. Forfiner feine gefehliche Strofe erbalte. Boligeiprafibent v. Jagow, ber übrigent bei Sofe beliebt fet - ein febr wichtiges Moment - hobe mit feinem Briefe an die "Grengsta," die Führung bes Anfturmes ber Ronfervotiben gegen den Reich stongler übernommen. Diefer befindet fich in einer überaus peinlichen Situation. Die Art ber füngiten Betrachtung ber "Rordd. Mug. Big.", mit ber vielleicht Eindrud bei ben Konfervaliben gemacht werden follte, werde von gesamten Liberalismus abgelehnt. Der Reichsfangler ftebe in offener Feinbfeligfeit mit ben Konfervatiben, ohne den Berfuch gu machen, Die verlorenen Sombathien Des liberolen Bürgertums wiederzugewinnen. Es fei ein besonderes Berbangnis für Bethmann, der gie mlich ifoliert do-ftebe, daß ber gegen ibn unternommene Anfturm ber fonierbotiven Reaftionare, ber eigentlich bas liberale Birgertum on feiner Geite feben miffte, ibm doch in diefem Lager feine Bundesgenoffen gu

Une ideint, daß Seren von Bethmann-Sollwegs politische Gefundbeit noch recht fest ist und bag onns anbere "Bufalle" notig maren, um ibr einen Stoß

au perichen.

" Reine Rudtritteabfichten bes Reichsfanglers. Ein Berliner Blatt tommt in feiner Montogsausgabe auf die Bebanptung einer fiidbeutichen Reitung gurud, wonach ber Reichstangler ben Entichluft fundgegeben botte, fich möglich balb ins Brivatleben guruckgugteben, Demgegenüber ift an die Erflorung bes Meidetanglers im Reichetoge au erinnern, bag er wegen bes Reichstagsbeichluffes bom 4. Dezember feinen Abidieb nicht eingereicht babe und nicht einreichen werde. Schon mit Rlidficht auf ben ungünftigen Ginbrud, ben ber Amiepalt spifchen biefer amtlichen Erflärung Ern ben Bethmann-Sollmegs und den jest in Umlauf gefenten Geriichten im Muslande maden fonnte, erfceint es, fo fcbreibt die outliche Leipziger Sta., angebrocht, nodmals festguftellen, daß den Gerudten feinerlei tatfadlicher Borgang sugrunde liegt.

* Der elfah-lothringifde Landtag. Gtraf. burg, 31. Des. Die erite Lefung bes Ctots in der Bweiten Kummer beginnt Mittwoch ben 7. Jan. Man hatte ongenommen, daß der Foll Jabern den wesentlichen Zeil der Generaldebatte ausmothen murbe, und noch beute meldet die "Chereli. daß die Fraftion der Imeiten Kommer horläufig feine Interpellation einbringen, fonbern guerft im Robinen be Ertotebebotte bie Angefraten baben aber beidiloffen, folgende Anterpellation eingubringen: "Bas bat ber Bert Stattbalter geton, mn bie Offigiereansidreitungen zu verbindern, und welche Garantien find gegeben, daß fich foldie Aussidweitungen nicht wiederfolen?" Aufer diefer Juterpellation aber baben bie Sogialbemofraten eine meitere beichloffen, die bie Streifaus idreitungen in Dulbaufen aum Gegenftand bat. Sie lautet: "Bas gebenft ber Berr Stattholler in tim um Borfommnille, wie fie aus

Anlog des Bauarbriterftreife im Rordbabnhof in Milhaufen ftottfancen, wobei am 7, 3ult 1913 zwei Arbeiter bon Gendarmen erichoffen wurden, für die Sufunit au verbindern?

Der Raifer und die Ariegervereine. In der Barole", dem Blatte des Deutschen Kriegerbundes, lefen wir naditebende Erffarung bee Brafibenten des Deutschen Kriegerbundes und des Preugischen Landes Kriegerverbandes: Beim Rudblid auf dat sur Reige gebende Johr bolte ich mich für berechtigt, den Rameroden folgende Mitteilung gu madien: Seine Majeftut ber Roifer und Ronig batten im Loufe bes Berbftes wieberholt bie Gunbe, Allerhöchlibre Bufriedenbeit und Greude gu ertennen gu geben über ben portrefflichen Ginbrud, ben die Rriegerbereine an ollen Orten bervorriefen, die Seine Majeftat in verschiedenen Teilen des Boterlandes besuchten. In großer Angehl erichienen, batten die Mitglieder durch ftraffe Saltung, durch Ericeimung und Ansdrud - vielfoch im Ordensiffnund - erfennen laifen, bag ber alle Soldatengeift in ibnen weiter lebe. Das babe Sr. Mojestat wohlgeton. Ferner glaube ich erwähnen su follen, daß Geine Majeftat in einem buldvollen Telegromm zu meinem fürzlich begangenen 75. Geburtstoge mir zu minichen geruhten, "bag bie treue und aufopfernde Totigfeit im Interelle ber Strienervereine bas berechtigte und befriedigende Gefühl erfreulicher Erfolge hinterlaffen mone". Dos Erinnerungsjahr 1913 bat uns in feinem erften Teile durch unichätbare Beweife Raiferlicher Guld beglüdt; - es ichlieft alumit bem erbebenben Bewußtsein, daß der Raifer an und denft und auf und baut. Dies Bertrauen werden wir rechtfertigen. Bir wollen geloben, daß das Geer der alten Golbaten im Burgerrod fich ber Raiferlichen Schusberrichaft ftets würdig erweisen, und daß jeder von uns die Treue balten wird bis and Endel pou Lindeanist, Generaloberit, Generaladjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs und Prösident."

* Bebe gegen Dentichland, Das American Cournal in Newbort fest feine Entbullungen iber die angeblich gwifden Deutichland und England erzielte Berftandigung beguglich eines wirtschaftlichen Zusammenarbeitens in Gad. und Mittelamerita fort und wiederholt feine Bebanptung, dag die beiden eurobaifchen Madite bestrebt seien, das öfenomische und finanzielle llebergewicht ber Union in Latein-amerika möglichst zu beseitigen. Als Beweis für feine Behauptung führt das Blatt an, daß der frübere Staatssefretar des Reichskolonialamts Sr. v. Linde quift fich gegenwartig in Gilbamerifa aufholte und dort im Berein mit englischen Agenten gegen bie Bereinigten Stoaten Stimmung in moden berindie.

" Gine Gunfmillionenipenbe on Die Stabt Berfin. Gin Ginwohner bat ber Stadt Berlin fünf Millionen geidenft gur Anlegung und Unterhaltung einer Balbidule für Kenaben, die gefund, namentlich nicht erheblich mit Zehlern beloftet find. Das Bauptaewicht im Unterricht ift auf neue Spraden und Raturwiffenichaften zu legen. ben follen möglichft ben gongen Lag im Freien fein. Die Befoltigung foll einfoch fein, fie bot lich freiaubalten bon Alfohol, Roffein und anderen ungutröglichen Genugmitteln. Der Spenber wüni fit ferner, bag bie Anaben grobe Aufreifen unter Bubrung bon Lebrern unternehmen, um fo ihr Baterland fennen gu lernen. Die Schule foll in wolderriditet werden. Der Magiftrat bat biele Riefenfrende dankbar angenommen und wird die Zustimmung ber Stabtverordnetenverfammlung und bie foniglide Genehmigung nadfuden.

W Arbeitelofenberficherung und Sanbelefammern. Schon goblreiche beutiche Sonbelefommern baben lich gegen die Einführung einer fra tit en 3mange-Berlicherung gegen Arbeitslofigfeit at 8gelprochen. Renerdinge liegen Ausloffungen ber Rammern von Elbing, Effen, Elberfeld und Beidelberg vor, die gegen das Projekt entidie en

Der dritte Schuff.

Reiminalroman bon Sans b. Brefa.

(Rachdrud verboten.) Der Argt tauchte jeht die Rompreffe in ein Baidibeden, bas neben bem Bett auf einem Bolg-

ftuble ftanb, und billte bas frante Glied wieder 3d werbe Ihnen nodiber einen borlaufigen Berband anlegen, bas übrige wird 36r Arat in be

Sand nehmen. Bir haften es für nötig, in Ihrer Wohnung eine Sansfudung borgunchmen, Berr Borfter, mandte fich ber Unterfuchungerichter dann gu Rott, "es find da einige Umftanbe oufguffaren Cons wie die herren belieben," lautete die

rubige Antwort, "weiß swar nicht, was ich mit bem Unglud zu tun baben foll . Die Mommiffion war aber ichon ins Mobingimber eingetreten und Boll gog die Tur binter ach att.

Die balten es alfo fiir ausgelchtoffen, Berr Dedisinalrat," wandte fich der Unterfuchungerichber an den Argt, "daß der Mann gestern mit feiner anfänglichen Berlettung eine langere Strede guriidlegen fonnte?"

"Cang ausgeichloffen." "Heber den genauen Zeitpunft, wann die Ber-

lehung erfolgt ift, bietet ber Auftand des Rufes wohl faum einen ficheren Anlag?" fragte Bolf. Der Mrgt ließ fich in bem breiten, altmobilden Lebersofa nieber und blidte die auf den Stublen fich niederlaffenden Berren ber Reibe nach an. "Der Bruch des Juges fann um die von dem

Batienten angegebene Beit erfolgt fein." "Der Bruch, wiederholte Boll mit Betonung. "und die Berftauchung?" Der Argt ichwieg einige Angenblide, bonn

fagte er: "Go liegt ein inbifcher Senochelbruch vor. Ob. nun eine ichon Stunden borber erfolgte Berrung ber Bander die Biderftandefahigfeit bes Geibes beeinfrachtigt bat und burch eine beltige Abbut-

tionsbewegung des Fußes zur Berreifung des Bandapparates mit damit berbundener Ab'n'dung bes Enochels führt - ober ob bie ausgebehn'e Bondgerrung und feilweife Berreifung angleich mit ber Fraftur erfolgte, ift mit Ciderbeit jebt nicht festzuftellen. Gine Berrung der Banber ober einen Rift ber Gelentfabiel, wie fie bei einer fognannten Berftaudung baufig ift, babe ich einm bfrei nicht nachweisen fonnen. Festzustellen ift au-

Alles idmieg betroffen. Boll nidte mit ficht-

licher Genugtunng. 3d bemerte aber nochmals," nahm ber Art bedachtiam bas Wort, "daß fich biefer Umftand, ouf den ber herr Rommiffar Wert gu legen ideint, pielleicht im Loufe ber Beilung noch floriegen lafit, boch auch diefe Ausficht ift nur eine ungemiffe.

"Wir fonnen warten," bemerfte Bolf. Er ging bann nach bem Gemebrichrant, ber groß, wenn auch ichundlos, fich an der Band zeigte, ichlof ibn auf, nabın eine Flinte nach der andern beräus und unteraog jede einzelne Boffe einer genauen Unterandmin o.

3mei ber Gewehre mablte er aus und reichte fie dem Stantsanwalt.

Dr. Myline nahm eine berfelben in die Sard, griff in die Laiche, gog eine Patrone beraus und ichob fie in ben Louf.

Die Patrone erwies fich fleiner als die Robr-

Dann langte er gur gweiten Biidife, um auch beren Roliber festguftellen.

Es gob eine neue lleberroldung, als Dr. Minlius nach wiederholten Berfuchen erflärte, daß mon in diefer Minte wider Erwarten eine gweites Egemplar bon der außerordentlich feltenen Rugelweite bor fich habe, wie fie bei Behringers Birichbuchle gefunden worken fei.

Es erfolgte nun noch eine eingebende Unterfuchung ber Läufe, wobei es fich berausttellte, bag ber rechte Lauf erft vor furgem forgfaltig gereinigt worden war.

Dr. Mulius wollte fich foinrt bei bem Forfter eine Aufflarung bolen, ober Bolt bat, damit noch gu worfen. Er beobiichtigte por allem einen Bergleich feiner im Edilog und auf ben Ber moren gefundenen Spurabbriide mit bem Bugmert 3.6 Borfters.

In der Ruche fand er ein Boar bobe Frodftiefel, beren Sohlen genau dem Modell ent bradien, das der Rommiffar in feiner Sand bielt, Und als Bolf bas mitgebrochte Plotonenblott auf den Ablay legte, erwies fich felbft die charafteriftifche Benageiung übereinstimmend. Rur ven dem Ries fand ber Beamte trot forgfältiger Bubilfenahme feiner Dube nichts bor. Die Stiefel waren burchnäßt, offenbar batte ber Rüdweg burch eine fumpfige Bertiefung des Baldes geführt.

Das Ergebnis der Unterludung erregte olloemeines Intereffe. Rur gab der Stoatsanwolt gu bebenfen, daß ber Zufall oft einentumliche Ucbereinstimmungen guwege bringe. Boll wies die Cinwendung aber gurud, ba er in diefer Begiebung bei bem Schloftooriner und feinen Gehilfen ichon bente in der Morgenzeit Rachforichungen ange-Stellt bobe.

Es ichien jest an der Beit, den Forfter felbft um Aufflärungen anzugeben.

Der Staatsanwalt öffnete bie vorhin geichloffene Tur gum Rebengimmer wieber.

"Cagen Gie, Berr Forfter," begann er, "warum baben Gie gwei Ihrer beften Sunde beute toten

Der Angeredete regte fich ftobnend.

"Sie find Jager, Berr Staatsanwalt, Gie werben berfteben, daß einem alten Sunbedreffeur Die Galle fiberfauft, wenn er bort, daß zwei feiner ficherften Tiere ... wie man bentt -- bas Bilbern partout nicht laffen fonnen. Was babe ich mir mit ben Rreaturen für Dube gegeben! Alles umfonit! Treiben fich fogar aur Rachtzeit wie die milerabelften Figfoter im Balbe 'rum, reifen des Bild. mochen es aum Luder oder gieben die Will'diebe ins Rebier! Mag fein, bag ich bei meinen Schmergen ju wenig Geduld batte, turg und gut - ja, daß ich's nicht vergeffe, sieb'n mir bie Boligei auf ben Bals, denn wie ich gehört babe, bat ein Beligeitommiffar bier gur Ruchtgeit bei mir Einlag verlangt - beute frub bat mein Webilfe bie be ben Sigeuner erichießen mullen."

Bar ber Sofraum in dieler Rocht nicht geichloffen? Berr Commiffer Boll bat bergeblich gu Ibnen gu gelongen verlucht," wondte Mefrus ein. "Bar geidiloffen wie immer. Aber in ber E'e beim Rufftall baben fich die Bogobunden unterm Soun bindurch einen Bog geschoret. Wenn ich bitten borf, Berr Staatsampalt," fubr Rott bann

fort, "Sie balten meine Achtmillimeter in ber "Sie hoben geftern einen Schuf baraus abgegeben?" fronte Mulius.

"Das ift richtig. Geftern am früben Morgen babe ich mit der Kugel des rechten Laufs eine Gabelweibe aus der Luft geholt. Das ift boch nichts Außergewöhnliches bei einem Borfter, bog er einen Schuft abgibt?"

Mugergemöbnlich ift nur bas Goliber bir Budile. Die Rugel, Die geftern ein Mentemleben bernichtete, fommt aus einer folden Blide."

"Es ift nicht bie eingige ihrer Mrt, und bann, Berr Staatsanwalt, Gie wollen blot auf b'n Strauch ichlagen, Sie wiffen ja, daß ich nicht aus dem Saufe fort fonnte. Beberbaupt . . . "
"Erbalten Sie Schufigeld für Raubzeug?"

"Dann haben Gie wohl die Range ber Beibe?" Bewiß," lächelte ber Porfter, einen Augenblid feine Schmergen bergeffend, Die Range h-be ich abgeschnitten. Gie muffen noch in meiner Jago

taldie gu finden fein." Man forichte nach und fand die Angabe beftötigt.

Inamifchen toar ber Huterinchungerichter auf Dr. Mulius berangetreten und fprach leife mit ibm. Der Stagisanmalt nidte auftimmend und gab bem Gerichtelefreiar ein Beichen, moraur Diefer an dem Tild bes Bobngimmere Pianachbem er Tinte u. Feber gebolt. 13 /rij. 1/2

Stellung nehmen. Gine Denffdrift ber Sanbelsfammer gu Elberfeld an ben bortigen Oberburgerneifter wendet fich gegen den an die Stadtvermalung gerichteten gemeinsamen Antrog der fogial-Gewertichaftstommiffion, oemofratischen ... Birich-Dunderichen Gewerfvereine und der "fogia-Ien Bereinigung ber driftlich-nationalen Arbeiter' auf Ginführung einer fommunalen Arbeitslofenberficherung. Bunachft wird in ber Deutschrift als grund abliches Bedenfen bie Ausschaltung ber Selbstverantmortlichfeit bervorgeloben. Gerner weift die Elberfelber Sanbelstammer barauf bin, daß es nicht angeht, die Arbeiterichaft fortwährend bor anderen Berufen, namentlich bor bem gemerblichen Mittelftande und ben Brivatangestellten zu bevorzugen und verbreitet fich auf Grund eingebender Untersuchungen fobann auch über bie technischen Schwierigkeiten, die ber Einführung einer Arbeitslofenverficherung entgegenfteben würden, und fritifiert dabei die bis jett bereinzelt in Deutschland angewandten Sufteme ber Irbeitslofenfürjorge, des Genter und des Rolner oftems, fowie der "freiwilligen Raffen", mit jeien, bie gur Rachahmung anfpornen fonnten.

" Goldfunde in Deutsch-Gudweft. Der erfreuliden Runde, daß die Fobrifation von Budfen-fleifch in Deutsch-Gudweftafrifa im Grogen aufgenommen murbe, ift die ebenfo erfrenliche gefolgt, dog in bem ginnreichen Gebiet von Roinets, in bem jest icon mehrere Betriebe das Binn bergmannifch gum Teil mit großen Majd;inenanlagen gewinnen, viel verfprechende Goldfunde gemacht worden find. Es follen Stude reinen Goldes von erheblicher Große geforbert morben fein. Gine Angahl Belber, die bisher nur als gemeine Schurffelber auf Binn

abacticat und angemeldet waren, find nun als Ebelmetollfelder nen belegt worden.

* Gine Reihe neuer Gefebe und Bestimmungen bringt der Jobresanfang, darunter vor allem die Krantenversicherung der Dienstboten noch den Beftimmungen des gweiten Teiles ber Reichsverficherungsordnung. Domit bangt bos Eingeben einer großen Angobl von Orts- und Betriebstronfenfoffen aufammen, deren Mitglieder auf Allgemeinen Orts-franfenfaffe übertreten. Bur die Kaufleute und Fabrifanten bedeutet die Ginführung ermäßigter Gebühren bei ber Berfendung von Worenproben eine willfommene Neujahregabe, während die neue Berordnung über die Beichränfung der Diamanten-verwertung in Deutsch-Sidwestafrifa bei den in-teressierten Kreisen anscheinend weniger Beifall ipdet. Im weiteren Berlauf des Jahres wird wieer ein bedeutsamer Teil der großen Beeresvorlage von 1913 gur Durchführung fommen; augerbem treten om 1. April in Rroft: bas neue preuftifche Bofferacien, die Aenderung des Berliner Sinterlegunesweiens und die Erhöbung des Spartaffen-

& Der prenfifche Landtag, ber om 8. Januar anfommentritt, wird fofort eine eifrige Tatigfeit entfolten. Dem Abgeordnetenbaufe wird in ber erften Sitzung der Etat vom Finangminifter vorge-Icat. Dem Berrenbaufe, für das gunachft drei Gipungen in Ausficht genommen find, geht u. a. ber Gefebentwurf über Die Fibeitommiffe guerft gu.

* Ginen Beitrag gur Baritat in Breufen brinpen die Lebenserinnerungen des Strafburger Ennafologen Freund. Rach einem Berliner Montageblatt steht barin: "Das Kuratorium der Univerfitat Solle mußte einen tüchtigen gweiten Gart. uer am Botanifden Garten entloffen, nachbem befannt geworden war, dog der Mann - Ratho. Ein fatholifder Gartner ift auch gu gefabrlicht Und troudem redet man fo viel von "Tolerans" und "evangelischer Weitberzigfeit".

* Edwere parlamentarifde Campfe beffiretet ber Bubrer ber fonjervativen Reichstagsfra't'on, Graf Weftarp, ber in einer Berliner Rorrefp nbeng liber die innerpolitische Lage folgendes für die fonservative Auffassung charafteristische Urteil fällt: "Der Gefenestoff, der bem Reid Stone gur Bearbeitung nach Beibnachten vorliegt, würde an fich feine Beronlaffung geben, die gegentrartige inuere politische Lage als besonders ernst oder schwierig anzuseben. Die vorliegenden Entwür'e geben gu größeren Gegenfaben gwiiden ben Barteien oder zwifchen Regierung und Reichstog faum Allerdings ftebt noch frinesfalls faft, baft fich für die Aufrechterhaltung unferer Wirtichaftspolitif in bem unbebingt erforberlichen Mage eine ausreichende und fichere De'rheit finden wird; bielmebr ift die Befürchtung nicht von ber Bard gu weifen, daß auch in biefer Frage ber Ginflich ber Coginibemofratie und ber Fortidrittspartet gu nnerwünschten Folgen führen fann. 3odeff a wird es fich in den unmittelbar bevorsteberden Berbandlungen über die Birtichaftspolitif vorausfichtlich nur um Borpoftengesechte bandeln, tie gwor lebhaft genug fein werben, ein erdgü'tiges Urteil fiber den Aufmorich der Barteien aber tamm gestatten werben. Bur die Einteberatungen fommt aber in Betracht, daß bei ben lehten Berbandlungen eine große Mehrbeit des Reichstog: unter dem inggeftiven Ginfluf von fints ber 9 . fcbiliffe pefaht bat, die gar nicht anders g den'et werden fonnen, als ein Borftoft gegen bas un'er bem Cherbefehl bes Raifers ftebende Beer, alt e'n Berind, bas Beer gu bemofratifieren, die Rommandogewolt unter ben Ginflig bes Reichstegs gir beugen und Machterweiterungen bes Reichsteges liber die verfaffungsmäßig gegebenen Befuen binaus, nomentlich ouch auf bem Gebiete ber Ernennung und Entloffung bes Reichatanglere und feiner Stellvertreter berbeiguführen. Der Bonbellrat und bie Weicheregierung werben und miffen diefen Beftrebungen einen unbengfamen Biderftand entgegenieben. Wenn fie bober, wie bie Cogialbemofratie ausbriidlich angefündigt bat und wie es auch fouft nicht unwabriceinlich ift, in den bevorftebenden Rerbandlungen erneut beronttreten und zu bedenflichen Beichlufifoffungen fiber den Etat fiibren follten, dann ift afferdings Woolidifeit nicht ausgeschloffen, bog und febr famere parlamentarifche Minufe von ernfter Bebeutung bevorfteben."

" Aus Beftialen, In ber Broving Beitfolen hat fich aus westfillichen Rotablen ein Romitee fon-Bituiert, bas bealfichtigt, bem großen breufiifden Stantemann Arben, bom Stein in Rappenberg bei Linen, einem Steinichen Befit, ein Denfmal an errichten.

Balfanftaaten.

Der Rudtritt bes ferbifden Rabinetts.

Belgrad, 31. Dez. Roch Mittellungen aus un-terrichteten Kreifen bat bas Robinett in einem geftern abgehaltenen Minifterrat ben Befchluß feines endaültigen Rudtritis gefagt, worauf Ministerpräsident Bafitich noch im Laufe bes Abends dem Rönig bos ichriftliche Rudtrittsgefuch überreichte. Der Ronig nabm die Demiffion gur Regutnis und berief das Brafibium der Stubichting I mietung bon Bohnungs- und Gefcaftsraumen ift

gur Berntung ins Balais. Ueber die Motive Der Demiffion der Regierung find verfchiedene Lesarten verbreitet. Allgemein nimmt man an, daß die Regierung angesichts ber Baltung ber Opposition und ber ernften politifchen Lage Die Aufnahme des parlamentarifden Rampfes im gegenwärtigen Beitbunft als den Borteilen des Landes nicht forderlich erochtete. Das Blatt "Balfan" meint, die wahren Beweggründe der Demission des Rabinetts Bafitich feien in auswärtigen Schwierigkeiten, insbesondere in der Lofung der orientalischen Gifen-bahnfrage gu fuchen. Die Bildung des Kabinetts burfte von ber Arone gunadift dem gegenwartigen Prafibenten ber Stupfditing Andra Rifolitich angeboten werden.

Franfreich.

Maiferlicher Dant.

* Baris, 31. Dez. Der Deutide Roifer verlieb als Anerfennung für die ausgezeichnete, bingeb-ungevolle ärztliche Bflege fowie die lebbaften Gumpathien, die dem Militärattache Oberstleutnant von Binterfeld auteil geworden find, eine Reihe von Ordensauszeichnungen und Ehrengaben. Der Raifer lieg ferner Beren und Frau Maffot, Dr. Roy, Frau Dr. Boivenel, dem Ordonnangoffigier Leutnant Malic, mehreren Boftbeamten und Ordonnangen und anderen Berjonen Andenfen zufommen. Aufgerdem fpendete der Raifer 6000 Granfen für die Wohltätigfeitsanftalten in Grifolles.

Merito.

Newhork, 31. Des. Rach einem Telegramm aus Presidio (Texas) ist bei Presidio del Rorte auf merifanischem Gebiet gwiichen Insurgent n und Bundestruppen feit 36 Stunden ein R mit im Gange, der noch immer fortdauert. Es fellen 5000 Infurgenten gegen 4000 Mann Bundestruppen fampfen. Die Bahl ber Getoteten und Ber-wundeten ift groß. Die Infurgenten bemöchtigten fich ber Schanggraben por ber Stebt, worauf Die Bundestruppen fich in den Ort felbft gurudgogen. Es wird für wenig wabricheinlich gebalten, bag bie Bundestruppen fapitulieren, ba 180 (??) ibrer Freiwilligen, barunter gwölf Befehlsbaber, auf Anordnung bes Infurgentengenerals Oriega erichoffen morben find.

Lotales.

Limburg, 2. Januar.

- Die Reufahrenacht ift bier in Lim burg wohl noch felten fo rubig verlaufen wie in biefem Jahre. Der Grund log vor allem in der enormen Rolle, die in der Silvesternacht bis -17 Grad Celfins betrug. Wie auf den Strafen, berrichte auch in den Wirtichaften wenig Betrieb. Eine Musnahme machten in diefer Sinficht die Lofalitäten in denen Konzerte abgebalten wurden. Eines guten Befuches batte fich auch die Silvesterfeier des fatbol. Gefellenvereins feitens feiner Mitalieber gu erfrenen. In ber gemütlichften und ichonften Beije wurde bier die Feier begangen. Die Berfteigerung des Chriftbaumes gab zu beiteren Szenen mandje Beranloffung.

= Grober Unfug. In der Neujahrsnacht gegen 1/5 Uhr morgens wurde wieder mal die Marmvorrichtung für den Ueberlandlöschzug von dem Fenermelder an der Schiede and von unbefonnter Band in Tatiafeit gefeht, ohne daß irgend ein Grund jum Marm vorlag, die alarmierten Generwehrleute, die nach furger Peit gur Stelle waren, fonnten olebald wieder entlassen werden. Es ift aufgerorbentlich bedauerlich, bag es immer noch Menschen gibt, die in dieser unverantwortliden Beife Ginrichtungen, Die bem Boble ber Gefamtbeit zu dienen bestimmt find, minbrouchen. Sie rieffieren mit ibrem Dummenjungenftreich eine Befananisftrafe. - Gin Benerwehrmann fand übrigens auf dem Rochbauseweg einen holberitorrien Menichen vor, ber auf bem Seinuneg von ber Reujobrefeier Die Wegeftener verloren botte und feinen Alfoholroufch im Freien- bei 17 Grad Ralte - ausichlafen wollte. Die Boligei brachte ibn in Gewahrsom.

= Starfe Ralte. Geit borneftern ift firenger Groft eingetrten. In der Silvesternacht fiel bas Thermometer auf -17 Grad Celfius. Am gestrigen Rochmittog waren noch -14 Brad Celfind perzeichnet. Die Robelbobnen aufgerhalb ber Stodt moren geftern ftorf frequentiert, Wir Schlittidubläufer bot bie Gisbabn des Beridionerungsvereins einen willfommenen Tummelplat. Boffnung auf eine icone Gisboba auf der Labn ift burch die Anbrien der Motorboote wieder bernichtet. Mit bem Gismoden auf ber Schlenfe murbe beute beconnen. Wabrend ber letten Racht ift ein betröchtlicher Rudgang der Ralte eingetreten. Bente Bermittag bergeichnete bas Thermometer

-5 Grad Celiius. Es berricht Schneefall. - Rur Militarpflichtige geben bie guftundigen Beborben folgendes b fannt: 3a der Reit bom 2. Nanuar bis 15. Januar baben fich amtliche Militarpflichtige, welche in ben 3 hren 1894, 1893 und 1192 geboren find, auf biefigem Wiltarbureau, Bimmer Rr. 4 des Rathoules unter Borloge ihres Lojungsicheines zu melben. De im 3abre 1864 Geborenen baben, wenn fie nich. bier geboren find, einen Geburteichein vorzu'e en. Berimitete ober Richtanme bungen werben ger ch. ich beftraft. Der frübere Melbetermin 15. Januar

bis 1. Jebruar ift aufgeboben, Stempelffener für Bertrage. Im Anterelle unferer Lefer weifen wir auf Die im Anzeigenteile ber letten Rummer enthaltene Bo fanntmachung des Königlichen Hauptzollamtes in Cherlabnftein bin und bemerfen auf Erfuchen g r naberen Erlanterung noch folgendes: Rady ben neuen Stempelftenergefeb find famtliche mabrend ber Dauer eines Jahres in Weltung getre enen Diet- und Bochtvertrage über bie in ber Befanntmachung angegebenen Gegenstände (auch die nur m find lid abgeichloffenen) flenerpflichtig. bei ift es oine Bedeutung, ob der Bertrag des gange Jahr bindurch, oder nur eine furze Be tlang in Rraft gewesen ift. Befreit find nur folde Bertrage, bei denen ber für die gange Sauer bes Bertrages zu entrichtende Bind gufammen 150 M nicht überfteigt. Dem Binfe find alle in Geld bestehenden Rebenleiftungen an ben Berm eter für Echernfteinreinigung, Mill binbr, B :lenchtung, Barmwafferverforgung, Bentrufhei-gung, Sabrinblbenutung ufm gur Berechnung feiner ftenerpflichtigen Sobe gugurechnen. Auf die Berpflichtung ber Bermieter jur Auffiellung und Berftenerung ber Dietverzeichniffe ift es obne Einfluß, ob fie felbit bie Ramme bon einem onbern gemietet boben und fie möbliert ober unmöbliert weiter vermieten. Befreit find nur folde Mietvertrage burch bie Gaftwirte ober Rimmerbermieter Grembe gur Beberbergung, alfo nur porfibergebend, aufnehmen. Bur bie Bergu beachten, daß die Salfte ber Steuerabgabe für folde Raume nicht erhoben wird, die für gewerbliche oder berufliche 3wede bestimmt find. Sind gleichzeitig noch für andere 3wede, 3. B. als Wohnung Raume vermietet, so ist angugeben, wieviel von dem Mietzins auf die Ueberlaffung der Räume für gewerbliche und berufliche Bwede entfällt. Erfolgt dieje Trennung bes Mietzinfes bis jum 31. Januar nicht, fo fann fie nicht berudfichtigt werden und die Steuer wird in vollem Betrage erhoben. Bezüglich ber Berfteuerung der Automaten und Mufitwerfe wird darauf hingewiesen, daß bei Musikwerken ibr Unichaffungspreis, ebentuell ihr Bert für bie Bersteuerung maggebend ift, und daß bei Barenauto-maten anzugeben ift, wiediel Barenbehalter fie

Provinzielles.

:!: Dehrn, 1. Jan, Bei ber am Montog bier abgebaltenen Feldtreibjagd wurden 146 Bafen gur Strede gebracht, ein Refultat, bas in früheren Jabren noch nie erreicht worden ift. ftorfen Groftwettere mußten die Motorboote beute nadmittag den Betrieb einstellen und in Die Echleufe zu Limburg gebracht werden. Die Labn führt viel Treibeis, das oberhalb Limburg icon gum Stillftand gefommen ift.

Sabamar, 30. Des. Geftern Radmittag um 5 Uhr fand eine Situng des Mogistrats und der Studtverordneten im Situngsfaale bes Ratbaufes ftatt unter dem Borfige bes Berrn Stadt. verordnetenvorstehers Domanentat Breuger. wurde nachstebende Tagesordnung erledigt.

Antrog auf Mitbenubung bes Stadtfaffenlofa.s für Zwede der Breistranfentaffe wurde abgelehnt. Die Bewilligung von Gratifisation an ftadtifche Bedienstete erfolgte in bemfelben Rab. men wie im Borjahre. - Bei der Babl eines Schiedemanns und beffen Stellvertreiers murbe ber feitherige Genebsmannftellvertreter Berr Beigeordneter Gotthardt wieder als Stellvrtreter gewählt. Begiiglich ber Schiedemannmahl foll das Rgl. Landratsamt Limburg gebeten werden, den Termin zu verlängern bis zur Reubefebung der Burgermeifterftelle. - Mis Gtadtverordnetenvorsteber wurde Berr Domanent t Breuger wiedergemablt und als beffen Stillbertreter Bert Brofeffor Beife. Bum Schrift-führer ber Stadtverordnetenversammlung murbe herr Raufmann Reinbardt und als beffen Siellvertreter Bert Rorl Diller gemablt. -Ter lette Bunft ber Togesordnung betr. anderweite Recelung bes Bürgermeiftergebaltes murbe auf Donnerstag den 8. Januar vertagt.

Sabamar, 1. Jan. Bur den fattol, Jüng-lingsvorein, ber mit bem 1. Januar 1914 bie im alten Ronvift benubten Raume für das Buro d 6 Domanenrentamts gur Berfügung ftellen muß. ift im fathol. Pfarrhaus parterre ein großer Gal

bergerichtet worden.

Riederbrechen, 29. Dez. Am geftrigen Rochmittag beranftaltete ber biefige fathol. Arbeiterverein im Soale bes herrn Ed. Gufinger je ne diesjabrige Beibnachtsfeier. Rach einer innig n Un prache des herrn Prafes über das bochbeilige wechielten icon vorgetragene Weibnachtsfest Beibnachtegebichte, vorgetragen von Rnaben und weißgetle deten Schulmadchen, ab mit gemeinicafilich gefungenen passenden Weiknachteliedern unter Mavierbegleitung des Beren Lebrers Sons. Eine fleine Chriftbanmwerlofung löfte bei jung und alt Beiterfeit aus. - Der Familienabend bes Bereins findet am 8. Februar 1914 bei Beren 303 Alein ftatt.

Camberg, 1. 3an. Rleine Urfache, große Birtung. Im Bedmingsia're 1897/98 ichlug der jebige Bürgermeist r d. r Sadt ber bamaligen Stadtvertretung vor, die Schuldfapitalien der Stadt (150 000 M) gu fonfolidieren und von der Nass. Landesbanf auf die Landesvor-sicherungsanstalt zu Krassel zu übertrogen, um den niedrigsten Kinstuß dieser, 31/4 %, zu 33/4 %, zu erbalten. Da die Eriparnis im Jahre nur 375 M ausmachte, war man in den Kollegien beinabe b rfucht, über das fleine Mänslein gur I geso du ng überzugeben. Seute nach 16 Jahren bat die e Klesninfeit ichon ber Stadt 16×375 = 6008 M ein ebrocht, und bis jum Schluffe ber Tilguneszeit b s Eduibfapitals (42 3abre) fteigt biefer Betrog a 15 750 M. Rechnet man für die gange Beit noch Binfen und Binfeszinfen, fo erreicht man am Ente D'e ftattlide Cumme von 32 000 .M. Gewiß eine große Wirfung, einer fleinen und einfachen

* Burges, 31. Des. Rächften Somstag feiert babier Johannes Meuth und feine Chefrau das feltene Weft ber goldenen Sochzeit. Die gange Gemeinde wird fich an diefer Reier beteiligen.

& Rubesheim, 1. Jan. Zwifden der biefigen Ortsfrankentaffe, sowie den Krankenkoffen ber demitden Sabrifen in Bintel und Deftrich und den Mergten ift nach langeren Berhandlungen nunmehr eine Bereinborung (entsprechend dem Berliner Abfommen) getroffen worden, wonach die Rollenarate die Bebandlung ber Raffenmitglieder wie feitber vornehmen, unter der Bedingung, daß feitens ber Rollen ben nen abgufchliegenben Bertragen rudwirfende Kraft ab 1. Januar 1914 gegeben wird. § 370 der R.S.D. findet also feine Anwendung.

bt. Bom Telbberg, 1. 3an. Gine bobe, fiberall gleichmößige Schneedede, die bis in bas Borfand bes Lounns reichte, ein florer falter Frofitog und eine wundervolle Bernficht ichufen für bente die Borbedingungen gu einem Binterfporttag erften Ranges im Gebirge, Edson am friiben Morgen feste an den Endstationen aller nach dem Zaunus führenden Babnen eine wahre Bolferman rung ein, die um Mittag einen geradezu beangui genden Umfong annalnn. 30 000 Robler, Schnee-ichubloufer und Subiaanger dürfte nach Schänne. gen beute mindeftens im Sochtaunus gewesen fein. Muf dem Gelbberg war ein Berfehr wie er feibi an Commerfountagen nicht beobacktet murbe, fobaf die drei Gaftbaufer oft aufer Stande maren, be-Riefenandrungs Berr gu werden. Auf bem Gipfel von dem fich ben gongen Tog über eine wunderbore Bernficht bot, berrichte eine durchidmittliche Temperatur von 8 Grad Ralte. Es famen nur goei nennenswerte Unfalle vor. Auf der Rodelbabn von Folfenstein noch Cronberg fturgten in einer Sturve mehrere gufammengefoppelte Golitten um. bei trugen ein junges Dadden und ein Schiller aus Grantfurt fowere Beinbrilde bavon. Beiben Berunglidten wurde im Salfensteiner Offiziers-geneinnosheim die erfte Silfe zuteil, R. Frankfurt, 1. Jan. Die Annahme, dog der Soldat Bernbard Schwalbach, der fich bier in

feiner elferlichen Wohnung ericoffen bat, aus Burdst vor einem gu ipalen Gintreffen in Forbach feinem leben ein Ende gemacht babe, trifft nach einem Briefe bes Ungludlichen an feine Eltere nicht zu. In dem Briefe ichilbert ber junge Mann bie Digbandlungen, Die er beim Militar, bem 174. Infanterie-Regiment in Forbach, erliten bat. Man habe ihn gegen ben Leib getreten, daß er ins Lagarett mußte; aber aus Furcht por Strafe habe er nichts gemelbet. Geine Rameraben miig. ten die ihm angetanen Mißhandlungen beschwören fonnen.

Frankfurt, 1. Jan. In der vergangenen Racht wurde im Silvestertrubel einem jungen Manne die linke Sand durch einen Schuf total & rfcmettert. - Beim Robeln gog fich ein 15jabriges Dabden auf ber Edenbeimerftrage einen Beinbruch ju; ferner erlitt am Maintai ein Schloffer beim Robeln eine ichtvere Gehirnerichütterung.

* Staffel, 1. Jan. Als Rachfolger des Rommondierenden Generals Frben. b. Scheffer-Bonadel ft Generalleutnant v. Blustow, bisber Rommondeur der 25. Devision in Parmftadt, mit ber Führung des 11. Armeeforps beauftrogt. Generalmojor b. Rluge, Rommondeur ber biefigen 22, Beldartilleriebrigabe, ift unter Ernennung gum Benralleutnant jum Gubrer ber 18. Divifion in Blensburg ernannt worden.

* Staffel, 31. Deg. Dem fommanbierenben General des 11. Armeeforps, Frbrn. von Scheffer-Bonadel, ift unter Berleihung des Schwarzen Ablerordens der erbetene Abichied bewilligt

. Raffel, 1. Jan. Der Bilberer Gubrmann aus Sugenrobe, ber am Weihnachtstage ben Borfter Anoche im Raufunger Wolde erichog und am Silvestertage auf einen Gendarmen, ber ibn im Wolde bei Trubenhaufen berhaften wollte,, ebenfalls einen Sauf abfenerte, bat fich beute früh un drei Uhr in Bigenhaufen gefrellt. Die febr große Ralte (15 Grad) trieb ihn dagu, ous ben Balbe berauszufommen und fich in bem G ftbanfe gur Krone als Fubrmann erfennen gu g ben. Wa . rend er mit bem Birte fprach, veranlagte biefer, daß die Gendarmerie benachrichtigt murbe, die Aubrmonn verhaftete. Diefer außerte im Gift-bous, daß er den Forfter erichoffen babe, weil er in Rotwebr geweien fei. Der Förster habe guerft auf ibn geichoffen.

Mirchliches.

61. Generalverfammlung ber Ratholifen Deutichlande 1914.

* Frantfurt, 30. Des. Wie erinnerlich log auf ber biesiabrigen Generalversammlung ber beutiden Ratholifen in Met der Antrag des Ratholifen-fomitees in Münfter vor, die Generalverfammlung im nadiften Jahre bortfelbit ftattfinden gu laffen. Rach Befürwortung durch das Bentralfomitee beichloft bemgemäß die Meber Berjammlung, Im Laufe des Winters traten aber in Münfter Schwierigfeiten autoge, die dorin wurzelten, dog beionders in den Kreifen der Stadtverwaltung Bebenfen entstanden woren, weil befaunt geworden war, daß in der zweiten Salfte bes August 1914, Die für bie Generalverfammlung in Auslicht genommen war, die faiferlichen Majestäten bei Gelegenheit der großen Serbstparade nach Münfter fommen und bort acht Tage Sof halten wurden. Zwei folder Begebenbeiten in einem Monat wurden aber eine gu große Anspannung aller Kräfte ber Bevölferung vorausseben. Die Frane wurde für und wider eingebend im Schofe des Münfterichen Ratbolifen-komitees erörtert. Der in Auslicht genommene Ban ber Sefthalle auf bem Reuplat, ber ber Militärverwoltung untersteht, war vom Kommandierenden General von Ginem in entgegenfommender Weife gestattet worden. Ebenso hatte fich die Gische gestaltet tootoen. Goesto natte sind die Gischohnverwolltung trob des Ferienverschrist und des Kerienverschrist mit dem Zeitvunft der Generalversommsung etwa vom 9. die 13. August einverschrieben ftonben erflort. Gine einmütige Beidlingfaffung ober mor in Münfter nicht zu erzielen, fo bag man fich ichlieglich bobin einiste, die Angelegenbeit der Enticheidung des Bentrolfomitees zu unterbreiten, weil dosfetbe auf Grund der Ordnung ber Generalversammlung bierzu befingt ist. In der heute bier stattaefundenen Wintersitzung des Bentrassonitees wurde die Frage bebandelt. Auf Erund des § 29,2 der Ordnung der Generalversammlung ist dos Bentrolfomitee "berechtigt, aus wichtigen, unborbergefebenen Grunden Ort und Beit der General-Das Bentralfomitee verfommilung zu verlegen". fom nun noch eingebenber Beratung, mit großer Mebrheit, au ber Auffaffung, doft folche Grunde in bem nochfolgenben, eine vierzehn Tage fpater ftottfindenden Roiferbefuch nicht vorlägen. Pentralfomitee beichloß, die Berfamuling 1914 in Miniter obgubalten, vorausfichtlich aber in ber erften Balfte bes Muguft. Der Raiferbefuch findet mabriceinlich am 21. Hi auft ftatt.

" Das Befinden bes Marbinale Ropp. Bres. lau, 31. Det Wie mir erfahren, balt die Befferung im Befinden bes Rardinals Ropp an. Ge Eminens verbringt bereits einige Stunden bes (Schlef. Bstg.) Tages außer Bett.

Das Teffament bes Narbinale Rampollo.

. Rom, 31. Des. Bringeffin Altieri, Die gelebende Gottin des Sergood Compobello. eines Reifen des Rardinals, ließ im Intereffe ibrer für Universolerben des Rirdenfüriten gehaltenen Rinder on ber Wolmung des Berftorbenen Gie. gelanlegen, Wie nach der "Meichsvoft" ver-lautet, bat die Serzogin gegen imbekannte Täter eine Strasanzeige wegen Diebstahls des Teitamentes erstattet, da fie durch dos Berichminden bes gweiten Testamentes empfindlich geschäbigt worden fei. Die Bergogin Campobello ift die Fran bes feit einigen Sahren an trauriger Berühmibait gelangten Reffen Rampollas, eines Zaugenichts, ber mit feinen Pattionen bem Onfel immer wieder Berlegenheiten bereitete und finangielle Opfer auferlente. Geit langerer Beit lebt das Chepage geidieben und Rampolla foll wiederholt die Abiidit geduftert baben, er werde unter Ausichluft feines unglädfeligen Reffen die Brinzellin Altieri und ifire Rinder au feinen Erben einfeben

Bermiichtes.

Bier Ablbeder Gifder ertrunfen.

* Seebad Ahlbed, 30. Dez. Geftern abend gegen 6 Uhr wurde durch den Nordsturm ein Fildierboot, das aus Ger beimfebrte, am Familienbade get-ichellt. Sämtliche vier Infalien ertranfen. Es find dies die Gifcher Bilbelm Beber, Julius Bolf, Rorf-Gammrath und Otto Biefenthal. Alle find verheirntet und mit einer Andnahme Bater meh-rerer Rinder. Die Leiche des Gammroth, ber Pater von dreigebn Rinbern ift, wurde nachts gegen 12 Ubr gefunden. Das Silfegeichres

ber Berungfüdten war bis weit in den Ort binein gu boren; man tonnte ibnen jeboch feine Silfe mehr bringen. Durch den beftigen Nordfturm ift in Swinemlinde und an der gangen Rufte bier Bodwaffer eingetreten. Die Stragen am Bollwerf in Swinemunde find berartig überschwemmt, daß fie gum größten Teil unpossierbar find. In die Reller und Laben ift Baffer eingedrungen.

Berichiebenes ans aller Belt. Der Orfan bom 28. Dezember bat in der Umgebung von Freuden ftadt besonders ichweren Schaden angerichtet. In den Stadtwaldern mur-ben 3000 Bestmeter Lannenbaume umgeworf n. Das Dach der Rlofterfirche in Rlofter Reid:enbach murbe ein fiebzebnjabriges Madden vom Sturme oon der Briefe in den Fluß geworfen. Es fiel auf den Robt, sodas der Tod sofort eintrat. — In Fahrzeugbauwert der Kruppichen Fabrit zu Effen erfolgte eine ichmere Gasexplofion. Bier Arbeiter wurden ichwer, einer leicht verlett. -In Balfenburg an ber deutich-bollandiichen Grenze fam es zwiichen hollandifden Feldauffebern und Schmugglern gu einem erbitterten Rampf Einer ber Schmuggler murde getotet, der zweite fonnte fliidten. Bon den Reldwächtern ift einer lebensgeführlich, der andere leichter verlebt worden. Min gweiten Beibnachtofeiertage find in Steg. lib der Ohmnafiallebrer Brofeffor Mengel, feine Schwester Elfe und feine altere Schwester Marie beim Angunden des Weihnochtsbaumes, ber in Brand geriet, von den Flammen sehr ichwer verleht worden. — Am 26. d. M. stieß auf der Station Mahrisch. Oftrau-Oderfurt ein Arbeiter-zug mit einer Rangierlofomotive zusammen. Bon dem Arbeiterzug entgleiften die Lofomotive und 2 Bagen. Der Lofomotivführer wurde getotet, ein Gifenbahnbediensteter wurde ichwer und acht leicht berlett. - Bwiichen der Kurfommission in 21 b bagig und ber Allgemeinen Berfehr3-Aftiengefellschaft ist ein Bertrag zustande gefommen, wonach bas Gludssviel im Fremdenkaine vom 1. Januar an ben Befigern von Sabresfarten nach erfolgter Bollotage wieder gestattet ift. — In Mostan bot in seinem Souse der Banfier Scholjubin der als Millionar gilt, feine junge Frau nach einer Eifersuchtsizene erschossen. Telegramme.

Berlin, 1. 3an. Die Wetterberichte aus bem Reiche melben allgemein ein Aufhören des Schneefalls. In Bamburg berricht beständiges, trodenes Froftwetter mit idmachem Binde, Beute ift fein Schnee gefallen, ebenfo in Roln, wo bas Better bei Schnee gefallen, ebenso in koin, wo das weiter det ziemlich starkem Frost klar ist. In Leipzig und Rürnberg war gestern leichter Schneefall, der in Leipzig dis beute Mittag anhielt. In Breslau berricht trodenes Wetter bei 5 Grad Kälte, in Königsberg i. Br. flares Froswoetter ohne Riederichläge. In Limburg (Lahn) wurden in der

Silvesternacht —17 Grad notiert.

Strasburg, 1. Jan. Der "Strasburger Bost"
zusolge haben sich die Fraktionen der Zweiten Kammer über die Behand lung des Zaberner Falles dahin geeinigt, daß die Interpellationen erst in der Woche nach der Eröffnung im Landtage besprochen werden sollen. Man wird am Eröffnungstage nur die Bildung des Bureaus pornebmen und darauf am folgenden Mittwoch die Etatebebatte ohne Berührung ber Baberner Borfälle beginnen. Un bem barauf folgenden Dienstag, ben 15. Januar, follen bann bie Interpellationen über Zabern auf die Tagesordnung gefeht werden. Die Begründung wird im Auftrag aller Fraktionen der Abg. Bürgermeister von gabern, Knöpffler (Elsässer Zentrum) übernehmen. Auf diese Weise wird es ermöglicht, vor dem Beginn ber parlamentarischen Debatte ein Ur-teilim Brogeg gegen den Oberften v. Reuter abzumarten.

Mannheim, 1. 3an. Auf ber Friefeninfel fand beute unter Beteiligung bon Bertretern ber ftabtiichen und Militarbehorden die Einweibung eines Denfmals jum Gedachtnis an den am Renjahrstag por 100 Jahren erfolgten liebergang des rufflichen Armecforps v. Saden über den Rhein sichen Armectords d. Saden über den Roein statt. Die damals eroberte französische Schanze, in deren Rähe das Denfinal errichtet wurde, und deren Umrisse beute noch erfenndar sind, liegt eht auf der reckten Rheinseite. Der hiesige russische Konsul, der der krier anwohnte, hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Denkmals für seine russische fifchen Landsleute bervor.

gwifden dem Reichstangler v. Bethmann-Sollweg, dem Grafen Berchthold und bem Marchele di Gan Giuliano ein berglicher Depeidenwedsel stattgefunden.

Münden, 1. Jan. Anlählich bes Jahreswechiels bat der König mit dem deutschen Raifer und dem Raifer von Defterreich fowie famtlichen Bundesfürften und gablreichen Fürftlichkeiten und Staatsoberhäuptern telegraphisch Glüdwünsche ausge-

Paris, 1. Jan. Der Bataillonschef Lovanier aus dem Gefolge des Kriegsminifters Roulens begab fich nach Grifolles, um dem deutschen Militarattadee Cherftleutnant v. Binterfeldt die Bunfde des Minifters und die der frangofifden Armee aus-

Stodholm, 1. Jan. Die Beifehung der Konigin-Mutter Gophie findet am 8. Januar ftatt.

Rom, 1. Jan. Der Babft empfing Reujahrsgludwiniche ber Monarden von Breugen, Banern, Sachien, Rufland, Defterreich, Schweben, Rorwegen, Belgien, Wontenegro, Spanien und bom Ronig Manuel von Bortugal.

Unfalle.

Bei Rreugnach erfror ber jubifche Lebret Uron, bei Bilbungen ber Schreinermeifter Straube aus Mleinern.

Surhaven, 31. Deg. Unterhalb von Rordernen ist vergangene Racht ein Lotsen boot ge-kentert. Die drei Insassen, die Lotsen Boebl und Großmago und der Lotsenaspirant Thode, find

Greifemald, 31. Des. Geit 3 Uhr nachts fallt bas Waffer in gang Borpommern. Der Söchiftand um Mitternacht erreichte den der Sturmflut im Jahre 1872. Der Schaden ist febr betrachtlich. Die herrenbabeanstalt in Gellin ist weggeschwemmt. Die Promenaden und Dünen find von der gangen Oft-füste weggewalden. Besonders arg fieht es in Sas-nit aus. Auf Hildensee fanden große Uferabsturge

Bulgarifches.

Rom, 1. Jan. Anlählich des Jahreswechsels bat beute in Anweienbeit des Königs und der fonig-

lichen Samilie eroffnet. Beim Ericheinen bes Ronigs im Saufe rief ein fogialiftifcher Deputierter: Rieber mit der Monarchie! Der Ruf murde durch hurrarufe von den Mitgliedern anderer Barteien und den Befuchern ber Galerie übertont. Die fogialiftiichen Deputierten berliegen ben Saal. Sodann verlas der Ronig die Thronrede, worauf er unter lebbaften Zurufen bes Haufes die Sobranje verließ. Auf bem Plate vor bem Sobranjegebäude und längs des Weges, den der König nabm, hatte sich eine jahleiche Menichenmenge aufgestellt, die den sonig ehrsurchtsboll begrüßte.

Sofia . Jan. Die bulgariiche Telegraphen-agentur ift ermächtigt, die Welbung eines Konftantinopeler Rorrespondenten gu bementieren, b & der durch Krankbeit verursachte, vorübergebei de Aufenthalt des Oberften Jecom, Adjutanten des bulgarischen Generalstabschefs, mit dem angeblichen Abichluß einer bulgarisch-türkischen Militärfonvention aufammenhänge

Sandels=Rachrichten.

Panders-Radjerinjien.

[Pimburg, 31. Dez. Amilider Aruchtmarktbericht.
(Durchschnittsveiß pro Malter. Roter Weizen (naffagesticker) M. 15.70 frember Weizen M. 15.20, norn 11.00, Buttergerste 2.00, Brangerse 10.00, Safer 7.75 Mt. Habamar, 31. Dez. Beter Weizen 15.00 M., weiser Weizen .—, Korn neu 11.60, Gerste O.—, Dafer 7.80 Mt. Butter per Pib. 1.20—0.00 Mt. Cier 2 Stüd 20 Big. Wontabanr, 30. Dez. Weizen (100 Rg.) 00.00 M., (p. Sad) 00.00, norn (100 Rg.) 16.00 (p. Sad 12.00 M., Gerste (100 Rg.) ——, (p. Sad) —— Dafer (100 Rg.) 16.00, (p. Sad) 8.00 M., Gerste (100 Rg.) ——, (p. Sad) —— Dafer (100 Rg.) 2.30 M. Strop (100 Rs.) 16.00 (p. Br.) 1.50 Mt. nartosfeln, je nach Sorte, per Jtr. 0.00—0.00 Mt., Butter p. 250, 1.00 M., Gier 1 Städ 10 Bfg.

Berimtwortl, f. Angergen 4. Reftomen 2. Renmart,

Fertige Herren- und Knabenhekleidung billigste Anfertigung nach Mass. - | Preise. Wilh, Lehnard Senior, Limburg. Kornmarki.

Brauergesellen-Verein Limburg.

Am Sountag, den 4. Januar 1914 findet hier in der Turnhalle unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

verbunden mit Verlosung und Ball statt.

Wir laden bierzu unsere verehrt Ehrenmitglieder, Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein.

Eintritt frei.

Tanzen frei.

Der Vorstand.

Conntag, den 4. Januar, abende 8 Uhr, im großen Canle bes fath. Befellenbaufes:

weihnachts-Feier ===

mit Theater und Chriftbaumverlofung te. Die Muntteber und beren Angehörigen labet hiergu 10063

Der Borftanb.

Turn-Verein (E.V.)

(Hl. 3 Könige) stattfindenden Weihnachtsfeier mit Ball

werden die Mitglieder nebst Angehörigen hiermit ergebenst eingeladen.

Einfahrungen sind gestattet.

Einführungskarten sind am Dienstag vormittag in der Turnhalle zu haben.

Geschenke für die Verlosung werden bis Dienstag in der Turnhalle entgegengenommen.

Der Vorstand.

dinsfuß für Spareinlagen: 3 /10/16 für alle Beträge bei täglicher Kündigung.
30/10/16 für Bormundschaftsgeld und für Beträge von 6000 M. die 10000 M. gegen Jahredfündigung.
47/16 für Beträge von mehr als 10000 M. gegen Jahred-

fündigung.

Aniablich uns. Jahresabschlusses

unbedingt in den nächsten Tagen

Aktiengesellschaft,

Betriebsabteilung Limburg, Holyhaimerstrasse 1.

Beraumige 4 ober 5 gim. merwohnung jum 1. April von rubigen Blietern gefucht. Offerten unter E. 9999 für 12 Mart gu verlaufen. an die Expedition d. Bl.

Revolver,

noch neu, 18 Mart gefoftet, 1 1035 Raheres Exped.



Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, unsere liebe unvergeüliche Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Fräulein

Anna Antonia Ohlenschläger

gestern abend 10 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, öfters vorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, im Alter von 33 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Limburg, Frankfurt, Rödelheim, den 2. Jan. 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Januar nachmittags 3 Uhr. vom Sterbehause Holzheimerstrasse 7 aus statt. Die feierlichen Exequien finden Montag morgen 73/4 Uhr im hohen Dome statt.

Kondolenzbesuche werden dankend verbeten.

3ch habe mich in

Friedrichftrage 11, als

Spezialargt für Chirurgie und Orthopadie niebergelaffen.

Sprechftunde vorläufig werftags 12-1 Uhr. - Tel. 656. Ronigendiagnoftif und iherapie.

Prof. A. Brinning.

Echte Rieler Sprotten, fft. Rieler Budlinge, geräuch. Flundern.

Tabelloje große Siedeier 10 Stud 98 Big. Brima Landbutter per Bfund 1.30 Dit.

Siige Drangen Citronen

10 Stüd 38 Big. per Stud 7 Bfg.

Großes Lager ichon entwidelter

Rhein= und Wlosel=Weine ju Borgugepreifen empfiehlt und verfendet

Rudolf Eulberg

Limburg, Reumarft 1.

Depot ber Weingroßhandlg. Peter Gulberg Gobne, Agmannshaufen a. Rh.

Camstag den 3. Januar, bon 4-5% Uhr

nachm.: Rubfleifch, rob a Bid. 50 Big. Gleischbandlern, Meggern, Burfibereitern ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten, Gaftwirten und Roftgebern nur mit Genehmigung ber Polizeibehörbe gestattet. Die Schlachthof Berwaltung.

Prämiert Baugen 1912, Reuftabt 1913 befter mafferfefter



Schulputz. Gabrit: Chemifche Fabrit Grbenheim G. m. b. S. Gebenheim . Wiesbaden.



Strickjacken, Golfjacken, Sweaters, Shawls, Mützen, oo Strickwesten, oo Rodelgarni uren Huister & Kurtendach

Wallwaren-Spezial-Grechi's



Münz & Brühl

Rleinvertauf:

Limburg, Tel. 31.

Untere Bleifchgaffe 16.

Mädchen

nicht unter 18 Jahren für alle Sausarbeit geefucht. Grau Jakob Metzer, Wiffen, Gieg.

Rauchet

Du Mont's Sorgenbrecher ein gesunder, vorzüglicher Rauchtabak Grobschnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundruck

das Viertelpfundpaket 30 Pfg.

Befanntmachung.

In ben Schafsberganlagen werben noch Tannen-bedreifer billigft abgegeben. Limburg, ben 29. Dezember 1913.

Der Magiftrat:

Holzverkauf in der Fürstlichen Oberförsterei Schaumburg.

Montag den 5. Januar 1914, von vormittags 10 Hhr,

follen in ben Diftritten herrenties genannt Gangerplat Alltmublerföpfchen und Altmublerties Buchen: 265 Rim. Scheit- und Knuppel,

8880 Stild Wellen berfteigert werben.

Der Bertauf beginnt gur angegebenen Beit im Diftrift herrenties auf ber Dies Bolgappeler Strafe.

Chaumburg, ben 30. Degember 1913. Fürftliche Oberforfteret.

per 1. April gu mieten gefucht, möglichft mit einge richt Bab, Gartenanteil u fonft. Zubehör Angebote mit Preisong unter J. L. 10032 bef bie Exped.

beieine Familie fucht gum 1. April eine ruhige

Wohnung

pon 4-5 Bimmern mit Bu-bebor. Offerten erbet, unt. A. 16. 1036 an bie Expe-

Simmer . Wohnung mit allem Zubehör von ruhiger Familie per 1. April b. 3 gefucht. Offert mit Breis angaben unter U. T. 10055 an bie Exp.

Bum 1. April 1914 Simm rivohnung mit Bubehor, von ruh. Leuten gu mieten gefucht 100 41 Rab. Expeb.

Modernes Wohnhaus in Limburg, beftebenb aus zwei 3-Bimmerwohnungen n. Manfarbenft., Gasanicht Gieftr, nebit Garten, günft gelegen, veränberungshalber ju verfaufen. Off. unt. Nr.

Das Wohnhaus bes verftorb. Marktmeisters With Schwenk ift unt günft Bedingungen ju vertaufen burch Fr. Loos, Wall frage 14.

Im Ginfamilienhaus mobi. Zimmer an beffere Berren su permieten. Bu erfr. Erp.

Ein mobl. Jimmer mit ober ohne Pension nahe Bahn u permieten.

Gifenbahnitr. 5 p. 10010 Gudge für meinen Gobn Stelle auf Anwaltsburo. 1032 Rah. Exped.

4-3immer-Bohnung | Sceimillige Reverwebt.

Limburg. Freitag, ben 2. Januar, abends 81/e Uhr: Borftandofifjung im Bereinslofal. 10

Telegramm ! Budeburg (Gobiog).

Auf hohen Bunich Gr.Doch ürftl Durchlaucht b.Fürften-Abolf gu Schaumburg Lippe wurde ber wiffenichaftlbebeutfame und intereffante

Meifen und Jagden im Junern Arifas, welcher nur noch heute und morgen ab 6 libr abenba

im Apollo=Theater gur Borführung gelangt von Pathe frères Co. (%, m. b. D por Sr. M. bem Ronig von Burttemberg, fowie andern hoben u bochften berrichaften vor-geführt und fand lobende Unerkennung. Um zahlreichen Befuch bittet Die Direttion.

bas bürgerlich tochen fann, gefucht. F. Schmitt,

Part Villa Bab Ems

Melteres braves

Madehen, meldes alle Sausarbeiten

fann, per bald gejudit

Grau F. W. Schmalenbach Ww. Dabamar. 1038 Coon mobi. Simmer in ber Rabe ber Bahn gu per-

versteht und eimas tochen

micten. Beierfteinftr. 18 part. Mobiliertes Simmer in ber Rage ber Babn gu ver-mieten. Bu erfragen in ber

Expedition. Freundlich möbliertes Zimmer gu verm.

Diegerftraße 42 1. Gtd.

Ganz bedeutend sind die Vorteile. Ganz unbedeutend sind die Ausgaben.

Ueberraschend billig sind die Preise

Damen-Paletots früher M. 675 950 725

Jacken-Kleider früher M. 1775 21.—

Jacken-Kleider früher M. 1775

Schwarze Paletots früher M 21.— 28.— 32.— 42.
1650 21. 2650 34



Kinder-Konfektion, Blusen, Röcke etc. weit unter Preis.



Damen-Hüse garniert u. ungarniert last bis zur Hällie im Preise herabgesetzt.

Limburg.

Ich habe mich in Frankfurta. M.

Rechtsanwa

Mein Büre befindet sich, vereinigt mit dem des Rechtsanwalts Dr. Sie fried Stern, Opernplatz 4 (Ecke Hochstrasse 56); Telefon-Amt I 5235.

Dr. Max Rosenthal,

1034

Rechtsanwalt.

!! Landwirte !!



Rauft transpor table. Sausbadojen umb

Bleifchrander nur bei ber er ten u. größten Spegial fabrit Deutschlands

Tal. Weber, Niederbrelsig L.Rhi.

berenffabrifate ale bie beften und billigften befannt find. Reuefte Breislifte gratie. Biele Beugniffe über 10 jahrig Mebrauch.

Heber 40000 Stud geliefert.



EIN WERTVOLLER FUND if the index der Schulz vor Ho-lien Hegierheit, Kaleirch (uicht und Wichtert-Sabietren noch uicht kannt die eine Schechel Wybert-Sabietlen-Eshaltlien in

Niederlagen in Limburg: Dr. Wolffs Amts - Apotheke; Drogerie v. Dr. H. Kexel.



Meine practifden und theoretiden Zuschneide-Kurse

für Schneiderei und Bafche nach der Weltschnitt-Rapid-Methode

> "Werremener" beginnen am 7. Januar 1914.

Das Cuftem, fo wie ich es tehre, ift gur Deifterprüfung gugelaffen. Anmelbungen tonnen alle Tage, Conntage ausge-

nommen, erfolgen. Die Rurfe merben abgehalten jeben Bormittag von 9-12 Uhr, Rachmittagefurfe ein fiber ben anberen Tag von 2-5 Uhr.

Anertennungsfdreiben Itegen ftete gur Ginficht offen.

Fran A. Rother. Umtegerichterate-Bitme

Limburg, Chlenfert 14.

10554

Dobl. Manfarbengimmer Freundl möbl. Bimmer gu vermieten. 10044 (Rabe ber Bahn) zu verm. 10035 Rab. Expedition. Rab. Frantfurterftr. 53.



Alex. Stern,

Montabaur. Auf Wunsch bequeme Teil

Eifenbahnftr. 5 p.

Gin mobi. Bimmer mit ober ohne Benfion nabe Bahn Bu vermieten.

Brima Süllenfrüchte n gut tochenber Bare, Beizenmehl in 5, 10, 25 u. 50 Pfb. Sädden 10715 empfehlen Münz & Brühl. Limburg, Telefon 31. Fillalgeschäft:

Kulliobinuti an haben bet Andreas Diener

Unt Gleifchgaffe 16.

Wer erteitt **Guitarrenunterriot?** Off. unt. 10038 a. d. Expb.

4-5MK. tagl leicht t D. Alfred Schröter, Dresden A. II/61. Mobl. Bimmer nachft ber

Bahn ju permieten. Hathenbergftr. 5.

Die Urbeiten und rungen für ein Arbeiter Aufenthaltogebaube (Bau-fumme etwa 18000 Mt) auf Bahnhof Pley (Lahn) follen in 7 Lofen getrennt vergeben werben. Angebotemufter find bom Betriebe Umt Limburg (Labn) gegen post- und beftellgelbfreie Ginfenbung folgenber Beträge gu begieben: Cos 1 Erd., Maurer, Miphalt . Beton , Gifenbeton-Schmiebe und Gifenarbeiten 2,20 Mt. Los 2 Simmer-arbeiten 0,80 Mt., Los 3 Dachbeder- und Los 4 Riempne Arbeiten je 0,50 ERf. Los 5 Schreiner und Glaferarbeiten 0,60 Mt., Los 6 Schloffer und Los 7 Anftreicherarbeiten je 0,50 DRt. Die Beichnungen liegen bier gur Ginfichtnahme aus Die Ungebote merben am 10. Januar 1914 vormittage 11 Uhr geöffnet. Limburg (Lahn.)

Köni; Eisenbahn-Betriebsamt. Lohtiges Mädchen

für Bimmer u Rude ver 16. Jamuar gefucht Bu erfr in der Erp 9998a

Zugelaufen:

deutider Chaferhund With. Jung, Rieberhabamar.